

Newsletter IV

August 2010



Sehr geehrte Damen und Herren

Auch während den teils heissen Tagen herrschte im Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt" keinesfalls Stillstand. Am 2. Juni 2010 hat der Sicherheitsdirektor des Kantons Zug in Oberägeri zum ersten Mal den "Zuger Preis für Zivilcourage" vergeben. Preisträgerin 2010 ist Cornelia Fischer-Roth aus Baar. Die Mutter von drei Töchtern intervenierte im Februar 2009 erfolgreich, als Jugendliche in der Stadt Zug einen jungen Mann brutal zusammenschlugen und ausraubten.

Mit dem nahenden Ende des Sommers steht auch schon die neue Eishockeysaison vor der Tür. Mit der Eröffnung des neuen Zuger Hockeytempels, der Bossard Arena, verfügt Zug fortan über ein modernes und allen Ansprüchen entsprechendes Stadion. "Gemeinsam gegen Gewalt" wird anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten (20. bis 22. August 2010) mit einem Infostand präsent sein. Sogar während des ganzen Monats September wird das Projekt in der Andreasklinik in Cham in Form einer Dauerausstellung vorgestellt. Schliesslich folgt, wie auch im vergangenen Jahr, ein prominenter Stand an der Zuger Messe Ende Oktober 2010.

Die dreijährige Projektphase geht im kommenden Jahr zu Ende. Seinen Abschluss wird das Projekt mit einem gemeindeübergreifenden Aktionstag finden. Dieser findet am 24. September 2011 statt. In jeder der elf Zuger Gemeinden sind spezielle Anlässe geplant. Über die Programmdetails werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt informieren können.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihr Interesse an "Gemeinsam gegen Gewalt"!

Berichte aus den einzelnen Teilprojekten

Teilprojekt 1 "Zug zeigt Zivilcourage"

- Die Plakate mit der „Erklärung Zug zeigt Zivilcourage“ werden nach den Sommerferien in allen Zuger Schulen und vielen kantonalen und gemeindlichen Ämtern zu sehen sein.
- Das Protokoll der Folgekonferenz ist auf www.jugend-zug.ch aufgeschaltet.
- Im laufenden Jahr wurden rund 25 Testimonials in der „neuen Zuger Zeitung“ publiziert.
- Zusammen mit Partnern sind 20-Sekunden-Spots für Radio, TV oder Homepages geplant. Dabei übermitteln Lehrlinge oder Mitarbeitende von Firmen positive Botschaften zum Thema Zivilcourage.
- Neben den vielen laufenden Projekten zu Thema findet am 18. November eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Suchtberatung des Zuger Gesundheitsamts „Alkohol gefährdet“, mit Bezug auf (Jugend-)Gewalt statt.





Teilprojekt 3 "Respekt"

Seit dem Start des Teilprojektes Ende Mai 2010 waren an Freitag- und Samstagabenden rund 15 Patrouillen unterwegs. 50 Privatpersonen haben sich gemeldet und an den Kursen teilgenommen. Sie alle haben zusammen mit 30 Polizistinnen und Polizisten die neuralgischen Punkte aufgesucht und hatten dort Kontakt mit Jugendlichen. Die Feedbacks sowohl von den Angesprochenen wie auch von den Patrouillierenden sind überwiegend positiv. Viele Jugendliche zeigten sich anfänglich überrascht, teils auch etwas distanziert. Doch nach einigen Gesprächen und dem Wiederkehren der Patrouillen konnten schliesslich Hemmungen abgebaut sowie gegenseitige Wünsche und Bedürfnisse geäussert werden.

Teilprojekt 4 "Monitoring"

Die Ergebnisse der Datenerhebung zu Strafverfahren sind zurzeit in Vernehmlassung.

Haben Sie gewusst?

Kleinere Projekte mit einem Budget von unter 3'000 Franken können auch im laufenden Jahr noch eingegeben werden.

Agenda

- | | |
|---------------------|--|
| 15. Oktober 2010 | Eingabeschluss für Projekte und Unterstützungsgesuche im Jahr 2011 |
| 20./22. August 2010 | Stand bei Einweihung der "Bossard-Arena" |
| ab 23. Oktober 2010 | Stand an Zuger Herbstmesse |
| 24. September 2011 | Aktionstag in allen elf Zuger Gemeinden |



Zum Schluss

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement im Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt". Ein spezielles Dankeschön möchten wir unseren Botschaftern, Partnern und Sponsoren aussprechen, die das Projekt stets tatkräftig unterstützt haben.

Gerne sind wir für Ihre Fragen da und nehmen Ihre Anliegen, Anregungen und auch Kritik entgegen. Wenden Sie sich an den Projektsekretär Kurt Wipfli (Tel. 041 728 42 89) oder ggg@zg.ch.

(Im Bild: Cornelia Fischer-Roth - Preisträgerin 2010 "Zuger Preis für Zivilcourage" zusammen mit Regierungsrat Beat Villiger und dem Gemeindepräsidenten von Oberägeri, Pius Meier)

Mit freundlichen Grüssen und im Namen der Projektleitung "Gemeinsam gegen Gewalt"

Karl Walker, Projektleiter

Kurt Wipfli, Projektsekretär

